

# Rapsversuch Hochfelden 2011

## Versuchsfrage:

**Ertrags - Vergleich verschiedener Normal- und HOLL-Rapsorten (Ertragsdiagramme Rückseite)**

## **Beschrieb:**

Saat: 4.9.10 nach Pflug und Kreiselegge mit Einzelkornsäugerät, 18 Reihen je Sorte, 50 cm Reihenabstand.

Saatdichte: Hybridsorten 41 Körner/m<sup>2</sup>, Liniensorten 49 Körner /m<sup>2</sup>

Grunddüngung: Vor Pflug 400 kg/ha Landor-PK-Dünger 0.13.26, 3 Mg, 0.2 B, 6 S + 350 kg/ha Landor Dü.kalk

N-Düngung: 10.2.11: 300 kg/ha Ammonsalpeter 27% + 2.5% Mg, 16.3.11: 380 kg/ha Ammonsulfat 21% + 24 S

Ernte: 16.7.2011, Beginn 09.00 Uhr mit Praxismähdrescher. Es wurden Streifen von 8.2 - 8.7 Aren je Sorte gemäht und gewogen. Dem Rohertrag wurde bei allen Sorten 3% Besatz abgezogen, ergibt Erntemenge in nachfolgender Tabelle. Die Flächenerhebung erfolgte mit dem Messrad.

## **Kulturverlauf / Kulturmassnahmen:**

Unkrautkontrolle: Vorauflaufbehandlung am 4.9.10 mit 3 lt/ha NimbusCS. Es wurden Sortenspezifische Gelbverfärbungen (Clomazone) va. bei Liniensorten beobachtet, jedoch ohne sichtbaren Ertragseinfluss.

Krankheitskontrolle: 29.10.10 im 4-6 Blatt-Stadium, 1.2 lt/ha Horizont gegen Phoma.

Schädlingskontrolle: Der Einflug von Stängelrüssler und Glanzkäfer wurde mit Gelbschalen überwacht. Nach kühler erster Märzhälfte stiegen die Temperaturen ab 20. März. Es waren dann folgende 3 Behandlungen - z.T. mit Fungizid beigemischt - notwendig:

25.3.11 0.5 lt/ha Cypermethrin + 1.5 lt/ha Horizont + 0.1 lt/ha Silwet (Stängelrüssler, Phoma, Wuchshemmung)

02.4.11 Je 1/2 Fläche: 0.2 lt/ha Talstar + 0.1 l/ha Silwet und 0.15 kg/ha Plenum + 0.1 lt/ha Silwet (Glanzkäfer)

11.4.11 0.7 lt/ha Proline + 0.4 lt/ha Biscaya + 0.1 lt/ha Silwet (Glanzkäfer, Rapskrebs/Sklerotinia).

## **Beobachtungen / Blühverhalten / Abreife:**

Mit der 2. Insektizid-Behandlung wurde ein direkter Vergleich von TalstarSC und Plenum gemacht: Die Wirkungsgeschwindigkeit von TalstarSC scheint bei gleich guter Gesamt-Wirkung etwas schneller.

Der Blühbeginn am 13.4.2011 war im Vergleich zum Vorjahr 11 Tage früher. Zuerst, d.h. etwa 5 Tage vor dem Gros der Sorten, blühten Visby und die Prüfsorten Sherpa + SLM 0804. Die Sorten V 141 OL, DGC 142 und PR 45D03 blühten am spätesten.

Starke Gewitterfronten am 7./8. und 12./13. Juli strapazierten auch standfeste Sorten ungewohnt stark, (siehe Bonitur Rückseite).

Die ausserordentliche Frühjahrs-Trockenheit mit einer Niederschlagsmenge Feb. - Juni von 200 mm, (Vorjahr 390 mm), hinterliess keine Ertragseinbussen.

## **Sorteneigenschaften und Erträge:**

Der erhöhte Wassergehalt von PR 45D03 (12.4%) und die z.T. noch grünen Stängel beim Dreschen von V 141 OL und DGC 142 deuten auf eine Tendenz zur Spätreife hin.

Die Bonitur der Standfestigkeit erfolgte aus der Mähdrescherkabine. Die unübliche Lagerung u.a. von Visby nach dem heftigen Gewitter vom 12./13.7. ist ev. durch die frühere Abreife dieser Sorte entstanden.

**Von der Gesamtparzelle konnten Ø 52 kg/a Raps abgeliefert werden.**

## **Wichtige Einzelergebnisse:**

- Rest. Hybriden: Spitzenergebnis von Visby (10.5%): Bis 3 kg/a Mehrertrag gegenüber Compass (10.9%). PR4 5D03 bestätigt im Intensivanbau ein ähnlich hohes Ertragsvermögen bei bester Standfestigkeit, (siehe Bonitur Lagerung).

- Liniensorten: Adriana überzeugte mit sehr hohem Ertrag und Ø Standfestigkeit (11.2%)

- Holl-Sorten: Hauptsorte V 141 OL bleibt infolge guter Krankheitsresistenz lange grün (11.3%)

## **Schlusskommentar:**

Zum 3. mal in Folge bringt die Hauptsorte Visby Spitzen-Erträge bei guter Abreife, (die etwas schwächere Standfestigkeit ist nicht ertragsrelevant). Compass und PR 45D03 zeigen bessere Standfestigkeit und bleiben im Ertrag nur leicht unter Visby.

Insgesamt liegen die Erträge 2011 (wetterbedingt?) sehr nahe beieinander.

**siehe Rückseite ./.**

# Ernteergebnisse:

Rapsversuch 2011, Werner Landert, 8182 Hochfelden

Ernte: 16.07.2011

Sorten	R1 Visby	Aviso	Adriana	V 141 OL	DGC 142	SLM 0804	R2 Visby	Visby	PR 45 D 03	Sherpa	Compass	NK Petrol	R3 Visby
Parzellengrösse (a)	8.70	8.70	8.70	8.70	8.70	8.40	8.40	8.40	8.40	8.40	8.20	8.20	8.20
Erntemenge (kg)	485	465	514	420	523	478	487	471	488	466	450	463	478
Feuchtigkeit (% H <sub>2</sub> O)	10.8	10.8	11.2	11.3	11.1	11.2	10.4	10.6	12.4	10.2	10.9	10.7	10.4
Ertrag/Are (kg)	55.7	53.4	59.1	48.3	60.1	56.9	58.0	56.1	58.0	55.4	54.9	56.4	58.3
<b>Ertrag/Are 6% H<sub>2</sub>O</b>	<b>52.9</b>	<b>50.7</b>	<b>55.8</b>	<b>45.6</b>	<b>56.8</b>	<b>53.8</b>	<b>55.3</b>	<b>53.4</b>	<b>54.1</b>	<b>53.0</b>	<b>52.0</b>	<b>53.6</b>	<b>55.6</b>

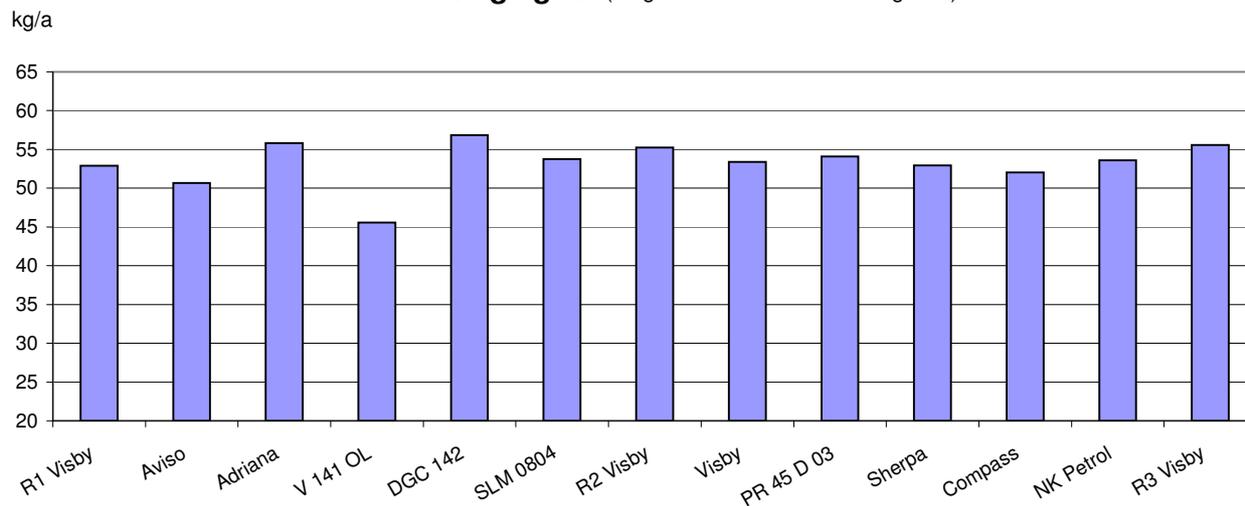
Lagerung

4 1 6 6 6 2 6 5 1 5 1 8 6

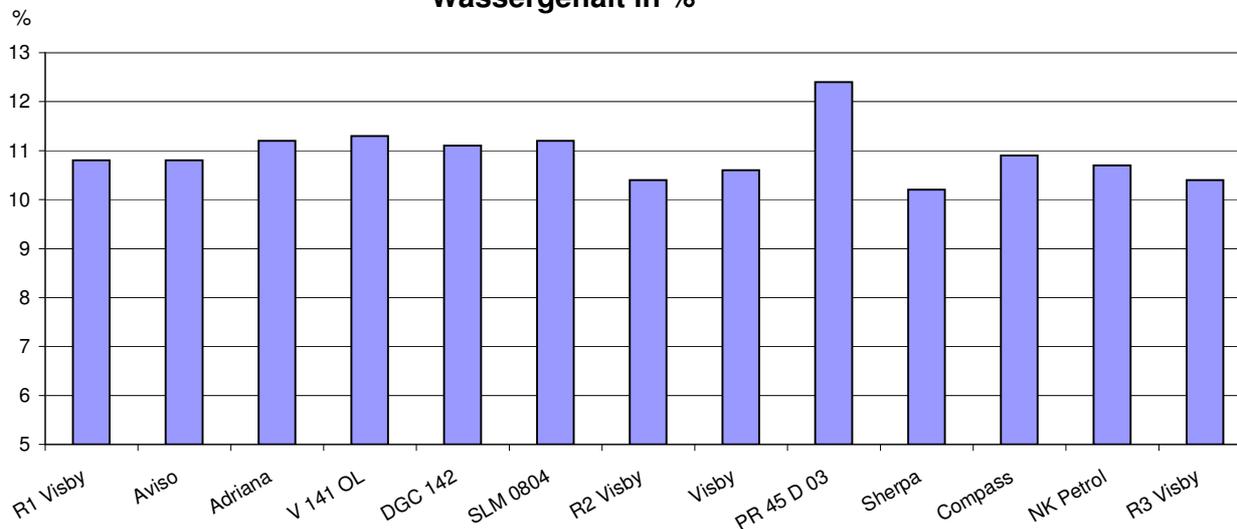
vor der Ernte:

(ganz stehend 1, totale Lagerung 9)

**Ertrag kg / a** (umgerechnet auf 6% Wassergehalt)



**Wassergehalt in %**



Detailinformationen: Martin Schärer, fenaco Pflanzenschutz, Winterthur, Tel. 079 705 60 28